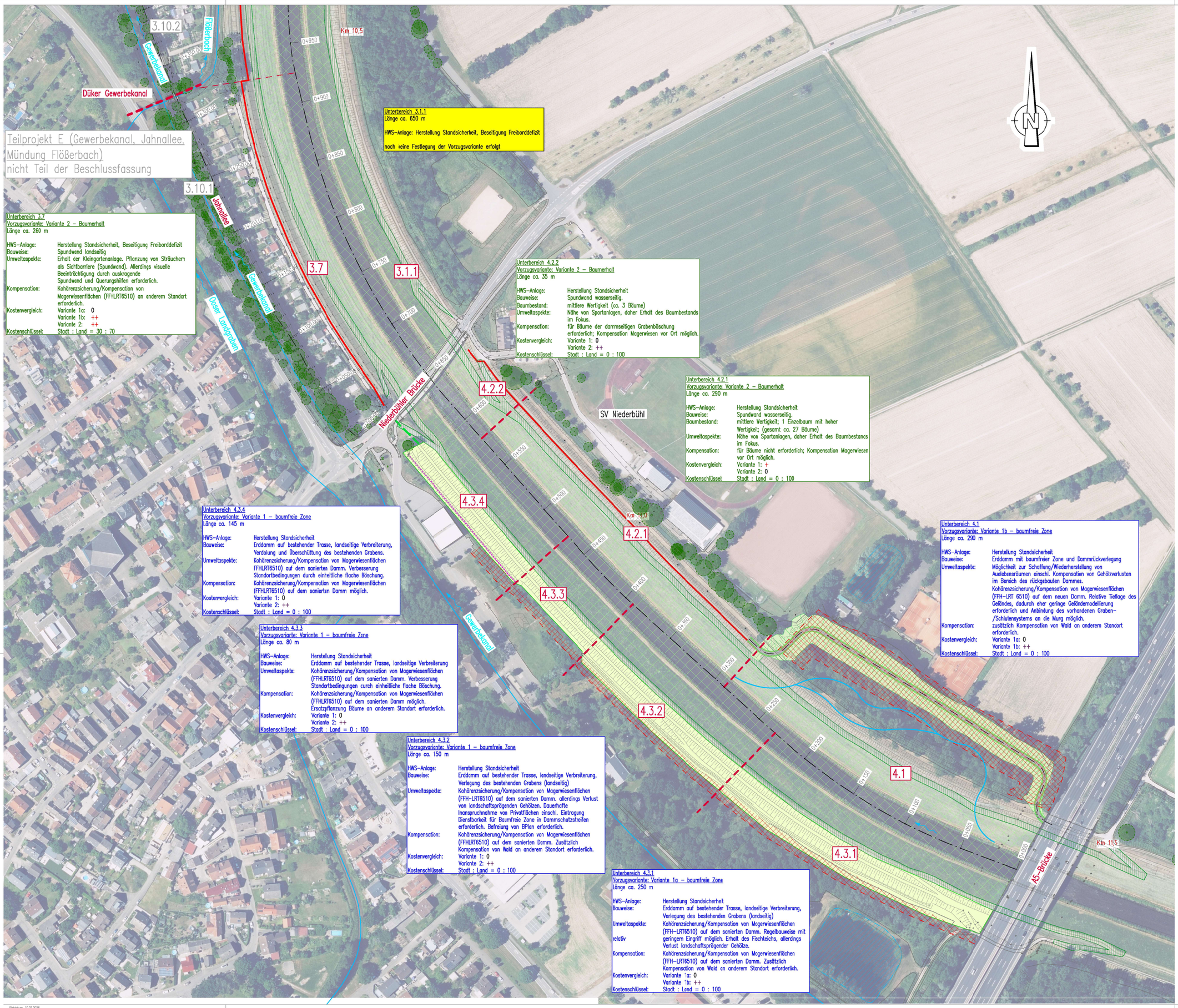

Unterbereich 3.1.1
Länge ca. 650 m

HWS-Anlage: Herstellung Standsicherheit, Beseitigung Freiborddefizit

noch keine Festlegung der Vorzugsvariante erfolgt

Unterbereich 3.7
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 260 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit, Beseitigung Freiborddefizit
Bauweise:	Spundwand landseitig
Umweltaspekte:	Erhalt der Kleingartenanlage. Pflanzung von Sträuchern als Sichtbarriere (Spundwand). Allerdings visuelle Beeinträchtigung durch auskragende Spundwand und Querungshilfen erforderlich.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFHLRT6510) an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++ Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 30 : 70

Unterbereich 4.2.2
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 35 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Spundwand wasserseitig.
Baumbestand:	mittlere Wertigkeit (ca. 3 Bäume)
Umweltaspekte:	Nähe von Sportanlagen, daher Erhalt des Baumbestands im Fokus.
Kompensation:	für Bäume der darrmseitigen Grabenböschung erforderlich; Kompensation Magerwiesen vor Ort möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.2.1
Vorzugsvariante: Variante 2 – Baumerhalt
Länge ca. 290 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Spundwand wasserseitig.
Baumbestand:	mittlere Wertigkeit; 1 Einzelbaum mit hoher Wertigkeit; (gesamt ca. 27 Bäume)
Umweltaspekte:	Nähe von Sportanlagen, daher Erhalt des Baumbestands im Fokus.
Kompensation:	für Bäume nicht erforderlich; Kompensation Magerwiesen vor Ort möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: + Variante 2: 0
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.3.4
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 145 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verdolung und Überschüttung des bestehenden Grabens.
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen FFHLRT6510) auf dem sanierten Damm. Verbesserung Standortbedingungen durch einheitliche flache Böschung.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFHLRT6510) auf dem sanierten Damm möglich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.1
Vorzugsvariante: Variante 1b – baumfreie Zone
Länge ca. 290 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm mit baumfreier Zone und Dammrückverlegung
Umweltaspekte:	Möglichkeit zur Schaffung/Wiederherstellung von Auelebensräumen einschl. Kompensation von Gehölzverlusten im Bersich des rückgebauten Dammes. Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH-LRT 6510) auf dem neuen Damm. Relative Tieflage des Geländes, dadurch eher geringe Geländemodellierung erforderlich und Anbindung des vorhandenen Graben-/Schlulensystems an die Murg möglich.
Kompensation:	zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Stancort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.3.3
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 80 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFHLRT6510) auf dem sanierten Damm. Verbesserung Standortbedingungen curch einheitliche flache Böschung.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFHLRT6510) auf dem sanierten Damm möglich. Ersatzpflanzung Bäume an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.3.2
Vorzugsvariante: Variante 1 – baumfreie Zone
Länge ca. 150 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherheit
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verlegung des bestehenden Grabens (landseitig)
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH-LRT6510) auf dem sanierten Damm. allerdings Verlust von landschaftsprägenden Gehölzen. Dauerhafte Inanspruchnahme von Privatflächen einschl. Eintragung Dienstbarkeit für Baumfreie Zone in Dammschutzstreifen erforderlich. Befreiung von BPlan erforderlich.
Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFHLRT6510) auf dem sanierten Damm. Zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1: 0 Variante 2: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Unterbereich 4.3.1
Vorzugsvariante: Variante 1a – baumfreie Zone
Länge ca. 250 m

HWS-Anlage:	Herstellung Standsicherhet
Bauweise:	Erddamm auf bestehender Trasse, landseitige Verbreiterung, Verlegung des bestehenden Grabens (landseitig)
Umweltaspekte:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH-LRT6510) auf dem sanierten Damm. Regelbauweise mit geringem Eingriff möglich. Erhalt des Fischteichs, allerdings Verlust landschaftsprägender Gehölze.
relativ Kompensation:	Kohärenzsicherung/Kompensation von Magerwiesenflächen (FFH-LRT6510) auf dem sanierten Damm. Zusätzlich Kompensation von Wald an anderem Standort erforderlich.
Kostenvergleich:	Variante 1a: 0 Variante 1b: ++
Kostenschlüssel:	Stadt : Land = 0 : 100

Legende

- Planungsbereich Gewässerökologieprojekt
- Unterhaltungsweg, B = 5 m am wasserseitigen Dammfuß, best. Zufahrtsrampen
- Übergangsbereich zwischen Unterbereichen
- bestehendes Hochufer
- bestehendes Gehölz (vermessen)
- geplante Gehölzrodung (vermessener Gehölze)
- Rodungsfläche best. Wald/flächiger Gehölzbewuchs (Dammaufstandsfläche und baumfreie Zone) zusätzliche Gehölzrodungen der GeK1 bis 30 m vom Dammfuß
- geplante Hochwasserschutzwand
- geplante Bodenmodellierung/Hochwasserschutzdamm

Kostenvergleich/Wirtschaftlichkeit:

0	günstigste Variante
+	teurer im Vergleich zur günstigsten Variante
++	wesentlich teurer im Vergleich zur günstigsten Variante

Flangrundlagen:
- Bestandsvermessung IT Geo einschl. Planung DB-Tunnel, WAT-Plattform, upload IT Geo vom 12.12.2025
- ALKIS-Daten, Stand: 01-2024 erhalten im März 2024 von der Stadt Rastatt
- Leitungserhebung, Planung Franz-Areal (pdf), WAT-Plattform, upload IT Geo vom 19.03.2024
- Baumbestand, WAT-Plattform, upload IT-Geo vom 09.12.2024/10.02.2025
- Bereiche Böschungspflaster und Standsicherheitsdefizit erhalten von IGW am 16.06.2025 und 24.09.2025
- Planung Neubau Düker Rosenstraße und Südring, WAT-Plattform, upload Stadt Rastatt am 25.03.2025 bzw. 23.04.2025
- Planung Kombi-Bad, WAT-Plattform, Lageplan der Genehmigungsplanung upload von WAT vom 12.11.2024
- Wasserspiegel beim HQ100 auf Grundlage 2D-Berechnung, WAT-Plattform, upload Aquantec vom 17.02.2025
- Kartierung Schutzgüter, Daten-Download von LUBW-Datenbank am 06.02.2025

	Name	Datum
5		
4		
3		
2		
1		

Stadt Rastatt

Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH
Dipl.-Ing. Erhard Winkler · Dr.-Ing. Nino Winkler · Dipl.-Ing. Rüdiger Koch
Schloßstr. 59 A · 70176 Stuttgart · http://www.iwp-online.de

	Name
Bearbeitet	C. Hauser
Geprüft	R. Koch
Höhensystem DHHN2016 (Höhen in müNHN)	
Koordinatensystem UTM-Koordinatensystem	
Maßstab 1 : 1000	

Hochwasserschutz Murg Rastatt, PL1

systematischer Lageplan zur Variantenauswahl der Projektleitung A5-Brücke bis Düker Gewerbekanal

Projektnummer	Plannummer	Stand
23022 V	002-1-PL	10.02.2026

Plotdatum: 10.02.2026